

Musterlösung zum Übungsblatt 4 der Vorlesung “ Grundbegriffe der Informatik”

Aufgabe 4.1

- a) $aabaaaba \in L^*$, da $aabaaaba = (aaba)(aaba)$ und $aaba \in L$.
- b) $baaaaba \in L^*$, da $baaaaba = (ba)(aaaba)$ und $ba \in L$ und $aaaba \in L$.
- c) $aabba \notin L^*$.
- d) $aaababaaaaba \in L^*$, da $aaababaaaaba = (aaaba)(ba)(aaaba)$ und $ba \in L$ und $aaaba \in L$.

Aufgabe 4.2

Sei k die Anzahl der Vorkommen von b in einem Wort $w \in \{a, b\}^*$.

Induktionsanfang: $k = 1$: In diesem Fall lässt sich das Wort w aufteilen in $w = w_1 \cdot b \cdot w_2$, wobei w_1 und w_2 keine b enthalten und somit in $\{a\}^*$ liegen.

Damit gilt $w \in \{a\}^* \{b\} \{a\}^*$ und somit auch $w \in (\{a\}^* \{b\} \{a\}^*)^* = L$.

Induktionsannahme: Für ein festes $k \in \mathbb{N}_0$ gilt, dass alle Wörter über $\{a, b\}^*$, die genau k mal das Zeichen b enthalten, in L liegen.

Induktionsschritt: Wir betrachten ein Wort w , das genau $k + 1$ mal das Zeichen b enthält. Dann kann man w zerlegen in $w = w_1 w_2$, wobei w_1 genau einmal das Zeichen b enthält und w_2 genau k mal das Zeichen b .

Wie gezeigt, liegt w_1 in $\{a\}^* \{b\} \{a\}^*$. Nach Induktionsvoraussetzung liegt w_2 in $(\{a\}^* \{b\} \{a\}^*)^*$, was bedeutet, dass es ein $i \in \mathbb{N}_0$ gibt, so dass $w_2 \in (\{a\}^* \{b\} \{a\}^*)^i$ gilt.

Somit liegt $w = w_1 w_2$ in

$$(\{a\}^* \{b\} \{a\}^*) (\{a\}^* \{b\} \{a\}^*)^i = (\{a\}^* \{b\} \{a\}^*)^{i+1} \subseteq (\{a\}^* \{b\} \{a\}^*)^* = L,$$

und die Behauptung ist gezeigt.

Aufgabe 4.3

- a) $\{a\} \{a, b\}^*$.
- b) $\{a, b\}^* \{a\} \{a, b\}^* \{a\} \{a, b\}^* \{a\} \{a, b\}^* \{a\} \{a, b\}^*$
- c) $\{a, b\}^* \{baa\} \{a, b\}^* \{a\}^* \cup \{a\}^* \{b\} \{b\}^* (\{ab\} \{b\}^*)^* \cup \{a\}^* \{b\} \{b\}^* (\{ab\} \{b\}^*)^* \{a\}$

Aufgabe 4.4